

Nicht nur MONSANTO

Weltweit landet der Konzern MONSANTO, dessen Deutschland-Zentrale sich in Düsseldorf befindet, in der Liste der rückichtslosesten Firmen immer wieder ganz oben. Gen-Pflanzen zerstören die Artenvielfalt, das Pestizid Glyphosat vergiftet ganze Landstriche, und KritikerInnen werden mit Prozessen überzogen.

Im Windschatten von MONSANTO gibt es auch hierzulande wichtige Gentechnik-Akteure, darunter die Firmen KWS, BASF und BAYER. Sowie ein dichtes Netz von Forschungsinstituten, Lobbyorganisationen und Behörden. Eine überschaubare Zahl von Multifunktionären, darunter das BAYER-Aufsichtsratsmitglied Ernst-Ludwig Winnacker, zieht die Strippen. Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit.

Auskreuzungen und Strafzahlungen

Die Bayer CropScience GmbH gehört zu den größten europäischen Anbietern von gentechnisch verändertem Saatgut und den zugehörigen Pestiziden. Ob Reis, Mais, Soja, Zuckerrüben oder Raps, BAYER hat alle wichtigen Kulturen im Programm.

Aktuell ist die Gentechnik-Sparte von BAYER in der Defensive: im Juli mussten wegen Auskreuzungen von Gen-Reis mehr als eine halbe Milliarde Euro Entschädigungen gezahlt werden. Das Herbizid Glufosinat, mit dem fast alle Gen-Pflanzen von BAYER gekoppelt sind, wird in der EU wegen hoher Gesundheitsrisiken verboten. Und die Erträge der Gentechnik-Pflanzen gehen generell zurück.

Proteste gegen Gentechnik

Wir werden im Rahmen der Tagung die Ziele der Gentechnik-Industrie transparent machen, die wichtigsten Akteure vortellen und über den Widerstand gegen Freisetzungsvorhaben und Gen-Zulassungen sprechen. Am Beispiel von BAYER werden wir die Strategien großer Unternehmen deutlich machen und Möglichkeiten der Gegenwehr diskutieren.

Der Referent Jörg Bergstedt, Autor mehrerer Büchern wie „Monsanto auf Deutsch“ und „Mythos Attac“, ist seit Jahren aktiv. Er wurde im Zusammenhang mit einer Feldbefreiung in Gießen im vergangenen Jahr zu einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt - das bislang härteste Urteil gegen einen Gentechnik-Gegner in Deutschland.

Die Referenten der CBG werden über die Kampagnen zum Gentechnik-Programm von BAYER berichten. Abschließend werden wir informieren, welche Schwierigkeiten es macht, eine konzernkritische Initiative wie die „Legendäre CBG“ (taz) über Jahrzehnte hinweg am Leben zu erhalten.

Program m

- Änderungen vorbehalten -

- 9.30 Uhr **Anmeldung**
- 10.00 Uhr **Begrüßung/Einführung**
*Uwe Friedrich (Stadtplaner), Vorstand
Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)*
- 10.15 Uhr **Monsanto auf Deutsch**
**Seilschaften zwischen Behörden,
Forschung und Gentech-Konzernen**
(Ton-Bilder-Schau)
*Jörg Bergstedt, Ökoaktivist, Feldbefreier
und Buchautor, Projektwerkstatt Saasen*
- 12.00 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Risiken und Nebenwirkungen:**
Die „grüne“ Gentechnik bei BAYER
*Philipp Mimkes (Dipl. Phys.), Geschäftsführer
Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)*
- 15.00 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 15.30 Uhr **Pause**
- 15.45 Uhr **KonzernKritik vor dem Aus!**
Zur Finanzkrise der CBG
*Axel Köhler-Schnura (Dipl. Kfm.), Vorstand
Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)*
- 16.30 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 17.15 Uhr **Schlußwort**
*Uwe Friedrich (Stadtplaner), Vorstand
Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)*

Bitte abtrennen und einsenden/faxen an:

Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)
Postfach 15 04 18 * 40081 Düsseldorf
Fon 0211 - 33 39 11 * Fax 0211 - 33 39 40
eMail CBGnetwork@aol.com

- Ich/wir melde/n mich/uns verbindlich an**
zur Jahrestagung 2011 der Coordination
gegen BAYER-Gefahren (CBG) mit Person(en)

Die Gentechnik-Mafia

Die Seilschaften von BAYER, MONSANTO & Co.

Samstag, 5. November 2011
Umweltzentrum Düsseldorf

Angesichts von HARTZ IV und sinkenden Reallöhnen möchten wir allen Interessierten die Teilnahme möglich machen. Deshalb ist die Tagung grundsätzlich kostenlos.

Sie kostet aber natürlich Geld und zugleich erhalten wir wegen unserer konsequent konzernkritischen Arbeit keinerlei Förderung und finanzielle Zuschüsse. Deshalb sind wir auf Spenden und Beiträge angewiesen

Wir bitten um einen Solidarbeitrag (bitte die Lastschrift ausfüllen).

- Ja, ich spende €.....
Bitte bucht den Betrag ab:
- Ich werde Mitglied mit jährlich €.....
(mind. 60 € jhrl.)
Bitte bucht den Beitrag ab
 monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich
- Ich bin Fördermitglied der CBG ja nein
- Sprecht mich an mit Du Sie

Absender

..... |
Vorname/Name | Alter

.....
Straße/Hausnummer

.....
PLZ/Ort

..... |
Fon | Fax

.....
eMail

Lastschrift

.....
Bank

..... |
BLZ | Konto-Nummer

Bitte abtrennen und an die Coordination gegen BAYER-Gefahren einsenden / faxen / mailen



Fon 0211 - 33 39 11
Fax 0211 - 33 39 40

Als Fax oder im Fensterumschlag an:

Antwort

Coordination gegen BAYER- Gefahren
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

J a h r e s t a g u n g 2 0 1 1

Die Gentechnik-Mafia

Die Seilschaften von BAYER, MONSANTO & Co.

Beginn Samstag, 05.11.2011
09.30 Uhr

Ende Samstag, 05.11.2011
ca. 17.00 Uhr

Ort **Umweltzentrum**
Merowinger Str. 88
40225 Düsseldorf

Gebühr gebührenfrei - Solidarausgleich erbeten

Anmeldung Anmeldung muss bis spätestens bis zum
01. November erfolgen.

Abmeldung Abmeldung bitte bis zum 01. November.

Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

Spendenkonto
GLS Bank 8016 533 000 BLZ 430 609 67

Fon 0211 - 33 39 11
Fax 0211 - 33 39 40

eMail CBGnetwork@aol.com

www.CBGnetwork.org

Gefördert von der
Rosa Luxemburg Stiftung



JAHRESTAGUNG 2011

Samstag, 5. November
9.30 - 18.00 Uhr
Eintritt frei Spende erbeten



**JETZT
ANMELDEN**



Coordination gegen BAYER-Gefahren